Jahresrückblick 2021

Stadt

Traunreut

Foto: Matovina

Inhalt

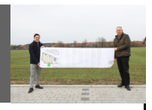
Meilensteine	S. 4
Vorwort	S. 6
Politik	S. 9
Finanzen	S. 17
Bauen und Stadtentwicklung	S. 25
Kinder, Jugend und Bildung	S. 29
Kultur und Veranstaltungen	S. 35
Stadtwerke	S. 45
Statistik	S. 51

Meilensteine 2021

JAN MÄR MAI JUL SEP NOV

FEB APR JUN AUG OKT DEZ

Satzung für neues Baugebiet „Stocket“ verabschiedet



„Sommer dahoam“ über 80 VA von Juni - September

Erstes Freibad-Open-Air des Kultur- und Veranstaltungszentrum k1

1. Virtuelle Bürgerversammlung

Erster virtueller Stadtlauf

50 Jahre Kindergarten St. Georgen

Grundsteinlegung für das neue Kulturzentrum der rumänisch-orthodoxen Gemeinde

70 Jahre Naturfreunde Traunreut

Installation Klanginstrumente Carl-Orff-Schule Traunwalchen

Vorwort

Liebe Traunreuterinnen und Traunreuter,

Das Jahr 2021 war weitgehend von der Corona-Pandemie geprägt.
Es war bereits das zweite Jahr, in dem die Bürgerinnen und Bürger und auch das Leben und Arbeiten in der Stadtverwaltung dadurch stark beeinflusst worden sind.

Mit Kreativität und Flexibilität wurde trotzdem viel geschaffen und ermöglicht: Der erste virtuelle Stadtlauf etwa, oder auch die virtuell abgehaltene Personalversammlung der Stadtverwaltung und den angeschlossenen Betrieben. Das 50-jährige Jubiläum des Kindergartens Sankt Georgen konnten wir im virtuellen Rahmen mit einer schönen Feier zelebrieren.
Aus dem abgesagten Christkindlmarkt wurde kurzerhand ein Weihnachtsschaufenster und das Stadtfest mit dem großen Organisations- und Planungsaufwand wurde zum Sommer Dahoam. Die Angebote des Ferienprogramms wurden größtenteils nach draußen verlagert und fanden dennoch mit überwältigender Resonanz statt.

Dies alles zeigt uns einmal mehr, wie wichtig die soziale Interaktion und der Austausch untereinander sind. Viele Ideen wurden pandemieunabhängig sogar übernommen: eine der Bürgerversammlungen wurde wieder virtuell abgehalten und wird weiterhin fester Bestandteil unserer Bürgerversammlungen sein. Auch das Arbeiten aus dem Homeoffice werden wir in der Stadtverwaltung in Zukunft beibehalten. Einmal mehr wurde uns vor Augen geführt, wie wichtig Technik und Digitalisierung hierbei sind und dass es unabdingbar auch für die Zukunft ist, darauf zu setzen.

Im Jahr 2021 stand auch die Umstrukturierung der Stadtverwaltung auf der Agenda: mit kürzeren Wegen, Digitalisierung und abteilungsübergreifendem Arbeiten gehen wir neue, modernere Wege.
2021 war des Weiteren das Jahr der Meilensteine für die Stadt Traunreut: ein Kommunalunternehmen wurde gegründet, die Satzung des neuen Wohnbaugebiets Stocket wurde verabschiedet und der Weg für den Ausbau der Kantstraße geebnet.

Neben all den Modernisierungen wurde auch Wert auf Traditionen gelegt: Der Grundstein für ein Kulturzentrum der rumänisch-orthodoxen Gemeinde wurde im Herbst gelegt. Es soll das erste dieser Art in der Umgebung werden.

Traditionen bewahren, offen für moderne, neue Wege sein und dabei immer auch Begegnungen ermöglichen - dafür steht Traunreut.

Ihr

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister der Stadt Traunreut

Leit·bild

/Leítbild/
Substantiv, Neutrum [das]
dem Menschen in seinem Empfinden und Handeln
als Vorbild dienendes Ideal

- Traunreut bietet der Industrie, den mittelständischen Unternehmen und dem Handel attraktive Rahmenbedingungen für qualitatives und kontinuierliches Wachstum.
- Bei der wirtschaftlichen Entwicklung sind ökologische und ökonomische Gesichtspunkte im Einklang. Eine nachhaltig ausgerichtete Infrastruktur bietet Industrie, Gewerbebetrieben und dem Wohnungsbau hervorragende Entwicklungschancen.
- Traunreut besitzt ein positives Image als Stadt mit vielfältigen Kulturen und ist ein Kompetenzzentrum für Integration.
- Traunreut fördert die Familien sowie den Gemeinsinn der verschiedenen Gruppen und Generationen.
- Die Vielfalt der Vereine bleibt erhalten und deren Zusammenarbeit und Weiterentwicklung wird gefördert.
- Traunreut wirkt als lebendige Kulturstadt in der Region. Sie nutzt die Potenziale der unterschiedlichen Gruppierungen intensiv und fördert nachhaltig das kulturelle Leben durch geeignete Institutionen.
- Der Wirtschaftsstandort Traunreut sichert und entwickelt zur Steigerung der Lebensqualität ein attraktives und vielfältiges Angebot an Bildungseinrichtungen.
- Traunreut bietet für alle Bevölkerungsgruppen ein vielfältiges Angebot an Sportstätten für den Gesundheits-, Breiten- und Spitzensport. Sie werden erhalten, modernisiert und bei Bedarf erweitert.
- Traunreut ist geprägt von moderner Architektur in der Kernstadt und gut erhaltener Bausubstanz im ländlichen Bereich. Sie bietet hohe Wohnqualität mit belebten und gut erreichbaren Treffpunkten.

Politik

Markus Schupfner

Referent für Brauchtum

„Wir konnten für unsere drei Vereine im Stadtgebiet mit einem eigenen Maibaum erreichen, dass hierfür von der Stadt Traunreut die Gutachterkosten für die Sicherheitsüberprüfungen übernommen werden."

Ingo Plontsch

Referent für Feuerwehren

„Obwohl auch das letzte Jahr noch unter dem starken Einfluss der Pandemie stand, ist es uns doch gelungen, sehr viele wichtige und positive Entscheidungen zu treffen, um notwendige Maßnahmen umsetzen zu können. Zu nennen wäre hier nur beispielhaft das Baugebiet Stocket.Was mich als Feuerwehrreferenten natürlich besonders freut, war der Entschluss zur Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Stein / Sankt Georgen und der damit verbundene Anbau zur adäquaten Unterbringung dieses Hilfs- und Löschfahrzeugs."

Veronika Lauber

Referentin für Jungend

„Ich freue mich, dass es mit der Jugendarbeit in diesem Jahr wieder aufwärts gehen konnte und auch das abwechslungsreiche Ferienprogramm trotz der anhaltenden Pandemie fast normal durchgeführt wurde. Des Weiteren konnten wir die Grundlagen für den Bau eines Pumptracks für Traunreut setzen und ich hoffe, dass alle Hebel in Bewegung gesetzt werden für eine möglichst baldige Umsetzung!"

Jahresrückblick 2021
Politik

Hans Jobst

Referent für Kitas und Schulen

„Die Jahre 2020 und 2021 waren für Kitas und Schulen sehr herausfordernd. Alle Beteiligten verdienen ein großes Lob. Sie haben die schwierige Zeit mit Bravour gemeistert."

Stefanie Gampert-Straßhofer

Referentin für Kunst und Kultur

„Unsere Vereine hatten es in den letzten zwei Jahren nicht leicht. Umso mehr freut es mich, dass sich die Proben- und Veranstaltungskalender wieder füllen. Wir haben die Kultur sehr vermisst."

Paul Obermeier

Referent für Landwirtschaft

„Die Wertschätzung der heimischen Lebensmittel steigt. Wir wollen den Flächenverbrauch einschränken."

Angelika Zunhammer
Referentin für Senioren

„Es hat mich sehr gefreut, dass wir wieder Grüße von allen Grundschulen im Stadtgebiet in die zwei Pflegeeinrichtungen zu Ostern organisieren konnten. Einen großen Dank möchte ich auch an alle richten, die wieder Treffen für Bürgerinnen und Bürger organisieren.“

Helga Zembsch
Referentin für Sozialwesen

„Ich bin froh, dass es im Jahr 2021 keine weiteren Katastrophen gab. Gefreut hat mich, dass ich die Titelerneuerung „Fair Trade Stadt Traunreut“ beantragen durfte .“

Andrea Haslwanter
Referentin für Sport

„Leider hat im Jahr 2021 die Pandemie zu vielen Einschränkungen geführt und ich hoffe sehr, dass ab dem Jahr 2022 wieder mehr möglich ist und Normalität einkehrt.“

Jahresrückblick 2021
Politik

Gerti Winkels
Referentin für Städtepartnerschaften

„Im Jahr 2021 waren wieder eine Reihe von Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften geplant. Leider machte Corona alle Bemühungen zunichte. Für 2022 haben sich die Verantwortlichen einiges vorgenommen und hoffen, dass die Umstände wieder gemeinsame Treffen ermöglichen.“

Johannes Danner
Referent für Stadtplanung, Stadtsanierung, Städtebauförderung

„Die wichtigsten Punkte dieses Jahr für mich waren die Gründung des Kommunalunternehmens und die Ausweisung von Stocket.“

Martin Czepan
Referent für Umwelt

„Wir konnten die Müllsammelaktion „Sauberes Traunreut“ wieder durchführen. Es haben weitaus mehr Personen mitgemacht als erwartet. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich.“

Jahresrückblick 2021
Politik

Roger Gorzel
Referent für Verkehr

„Der Fahrradverkehr muss und soll gefördert werden. Sichere und klare Radwegführung, wenn möglich abgesetzt vom motorisierten fließenden Verkehr. Die Kantstraße, unser Herzstück der Stadt, muss den Weg zeigen. Daran gilt es zu arbeiten. Sicherheit und Attraktivität sollen sich nicht ausschließen.“

Christian Stoib
Referent für Wirtschaft

„Der Wirtschaftsreferent arbeitet zusammen mit Bürgermeister, Kommunalunternehmen und Innenstadtreferat an einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung. In diesen herausfordernden Zeiten ist das nicht immer einfach oder geradlinig möglich und zwingt uns auch zu Umwegen.“

Die drei wichtigsten Projekte der Stadt im Jahr 2021 waren die Ausweisung des Baugebiets Stocket, die immobilienwirtschaftliche und planungsrechtliche Realisierung des Muna Park West und die Gründung des Kommunalunternehmens der Stadt. Federführend war hier die Stabsstelle tätig, die ab dem 1. Januar 2022 um ein Kommunalunternehmen erweitert wurde.

Für Stocket konnten im März 2021 die letzten Grundstücke angekauft werden, kurz danach verabschiedete der Stadtrat die Satzung für das neue Baugebiet. Im Nordwesten der Stadt werden nun neben etwa 100 Einfamilien- und Reihenhäusern auch drei Wohnblocks mit familienfreundlichen Wohnungen gebaut. Wir freuen uns, dass Traunreut nun wieder ein neues Baugebiet ausweisen kann, um einerseits Traunreuter Familien mithilfe eines Einheimischenmodells bezahlbaren, eigenen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, andererseits auch Mietwohnungen für den freien Markt zu errichten. Stocket ist im Zeitplan und wird sehnsüchtig erwartet. Die konkrete Planung mit der Ausschreibung der Infrastruktur und dem Umlegungsverfahren war Ende des Jahres nahezu abgeschlossen.

Für den Muna Park West wurde im März der Kaufvertrag mit den drei Projektierungsgesellschaften unterzeichnet. Die Projektentwickler planen auf dem 18.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Traunring und Eichendorffstraße einen Nutzungsmix mit Einzelhandel, Büro, Wohnen und Seniorenwohnen. Die notwendigen Bebauungsplan- und Flächennutzungsänderungsverfahren wurden parallel erarbeitet und im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung in die Wege geleitet. Der Baubeginn des ersten Gebäudes mit Einzelhandels-, Büro- und Wohnnutzung soll noch 2022 stattfinden; eine Fertigstellung wäre dann – bei optimaler Einhaltung des Zeitplans – frühestens 2025/26.

Mit der Ausweisung von Baugrund für Einheimische im Baugrund Stocket sowie die Realisierung des von manchen schon als „Bermudadreieck“ verspotteten Geländes neben dem k1 konnten zwei wichtige, schon länger auf den Nägeln brennende Bauvorhaben, im Jahr 2021 auf die Zielgerade gebracht werden. Beide Bauvor-

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat mit Andreas Niedermirtl vor dem neuen Baugebiet Stocket.

Notartermin für den Abschluss Munapark West.

Die Sitzungen des Stadtrates fanden im Jahr 2021 im k1 Traunreut statt.

Traunreut wurde erneut Fairtrade-Stadt

Stand | Ort
Traunreut

Das Logo des neuen Kommunalunternehmens, welches zum 1.1.2022 gegründet wurde

haben sind wichtige Ankerpunkte einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Neben diesen beiden Bauvorhaben wurde ein neues Kommunalunternehmen zum 1. Januar 2022 gegründet. Das Kommunalunternehmen soll wichtiger Impulsgeber für die Kernstadt sein. Ziel des Kommunalunternehmens ist es, Projekte in der Innenstadt gemeinsam mit den privaten Eigentümern oder Investoren zu initiieren und umzusetzen. Die Gespräche und Verhandlungen können durch das Kommunalunternehmen auf Augenhöhe geführt werden, was wiederum die Kooperationsoptionen langfristig erhöht. In mehreren Stadtratssitzungen wurde die genaue Ausgestaltung des Kommunalunternehmens diskutiert und verabschiedet. Diese rechtliche Situation erforderte umfangreiche Vorarbeiten über das ganze Jahr 2021 hinweg. Durch die Ausgründung in einer eigenen Rechtsform hat man die Vorteile einer schlankeren Struktur. Gerade im Hinblick auf Quartiersentwicklungen und Innenstadtentwicklung und im Hinblick auf Investorenansprache ist es wichtig, dass das Kommunalunternehmen als eigene Rechtperson auftritt, um aufkommende Herausforderungen schnell zu meistern. Es bleibt aber auch durch die Verzahnung mit der Stadt politisch dem Bürgermeister und dem Stadtrat eng verbunden.

Finanzen

Jahresrückblick 2021
Finanzen

Im Jahr 2021 hat sich die Lage nach dem Gewerbesteuereinbruch 2019 und dem anschließenden Beginn der Pandemie etwas entspannt. Mit den erwirtschafteten Mitteln konnten die Ausgaben der Stadt das ganze Jahr über ohne Probleme bestritten werden, die Liquiditätskurve stieg ab August sogar deutlich an.

Das zu erwartende Ergebnis wurde bereits im Nachtragshaushalt in der Form nachgebessert, dass nun ein ausgeglichenes Ergebnis mit der vorgeschriebenen Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden konnte. Der Rechnungsabschluss übertraf diese Prognose aber bei Weitem. Das hatte zwei Gründe: zum einen verbesserte sich die Einnahmesituation deutlich, zum anderen wurden Ausgabeansätze in erheblichem Umfang nicht ausgeschöpft (allerdings ist hier nicht alles als Einsparung anzusehen; viele Maßnahmen verschieben sich aus diversen Gründen ins Folgejahr).

I. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts betrugen im Jahr 2021 57.689.298,74 € und damit 3.604.516 € mehr als im Vorjahr. Alleine die Steuern und Anteile aus dem kommunalen Finanzausgleich haben daran einen Anteil von 74,79%, wenn man sie um die kalkulatorischen Kosten und inneren Verrechnungen bereinigt sogar 83,18%. Erfreulicherweise konnte dieses Ergebnis heuer im Wesentlichen aus der eigenen Finanzkraft heraus erwirtschaftet werden – zwar erhielt die Stadt 2021 rund 1,6 Mio. Gewerbesteuerausfallzahlung (Vorjahr 13,3 Mio.) – von denen aber 2022 nach Vorliegen der endgültigen Abschlüsse rund 120.000 € wieder zurückgezahlt werden mussten.

Weitere größere Einnahmepositionen des Verwaltungshaushalts sind Zuweisungen und Zuschüsse (4.714.770 €), Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (1.991.800 €) sowie Mieten und Pachten (441.362 €).

Die inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Einnahmen des Haushaltsjahrs 2021 wurden in Einnahmen und Ausgaben mit insgesamt 5.818.877 € berechnet.

Die laufenden Ausgaben werden grob in die Sachgruppen Personalaufwand, sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zuweisungen und Zuschüsse und sonstige Finanzausgaben eingeteilt. Unter den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand fallen Dinge wie Unterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke, Mietaufwendungen, Unterhalt Geräte/Fahrzeuge, Büromaterial, Straßenunterhalt und –beleuchtung etc.

Im Jahr 2021 summierten sich die Personalkosten auf insgesamt 13.301.144,66 €, das sind lediglich 274.767,66 € mehr als im Vorjahr (+2,11%) und 1.746.755,34 € unter dem Haushaltsansatz. Die Ursache hierfür sind in erster Linie nicht oder verspätet durchgeführte Stellennachbesetzungen, aber auch die Tatsache, dass der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst deutlich niedriger ausfiel als eingeplant. Der Anteil der Personalkosten der um die Abschlussbuchungen, kalkulatorischen Kosten und inneren Verrechnungen bereinigten Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts liegt bei 36,35%

Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen betrugen insgesamt 13.596.242,50 €, was nochmals deutlich unter dem Ergebnis des Jahres 2020 (16.910.248,34) € liegt und 6.356.457,50 € unter dem Haushaltsansatz.

Zuweisungen und Zuschüsse wurden 2021 in Höhe von 3.784.572 € geleistet, das sind 236.634 € weniger als im Vorjahr. Der größte Teil ging dabei an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen (3.282.401 €).

Den größten Posten auf der Ausgabeseite stellen in der Regel Gewerbesteuer- und Kreisumlage dar. 2021 war das nicht so da die Kreisumlage, berechnet auf der Basis des niedrigen Steueraufkommens von 2019, rund 6-7 Mio. € niedriger war als gewöhnlich. So waren „nur“ 11.614.868 € aufzubringen, was rund 32% der um die Abschlussbuchungen, kalkulatorischen Kosten und inneren

Jahresrückblick 2021
Finanzen

Verrechnungen bereinigten Gesamtsumme der Ausgaben des Verwaltungshaushalts ausmacht. Im Vorjahr wurden hier 15.720.451 aufgewendet – allerdings war 2020 die Gewerbesteuerumlage außergewöhnlich niedrig.

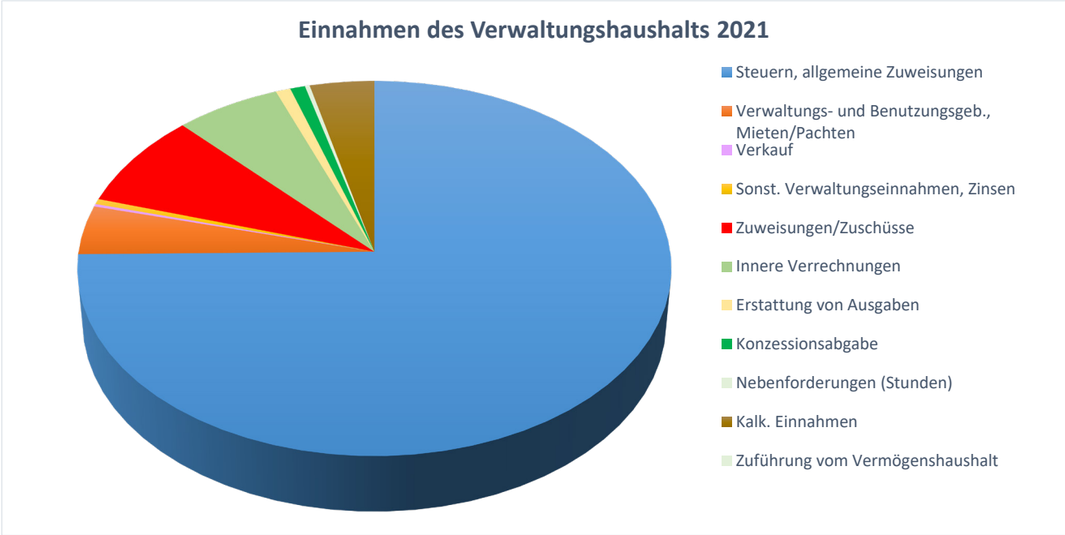
Durch Mehreinnahmen auf der Einnahme- und Minderausgaben auf der Ausgabeseite konnte dem Vermögenshaushalt ein Überschuss von 15.280.082,41 € zugeführt werden, die dort für die Deckung der Investitionsausgaben zur Verfügung standen.

II. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt (Investitionsbereich) soll sich nach Möglichkeit aus den Überschüssen des Verwaltungshaushalts (auch in Form von Rücklagenbildungen) finanzieren. Aus vorangegangenen Investitionen gibt es ferner noch Einnahmemöglichkeiten aus Beiträgen (nach dem Wegfall der Ausbaubeiträge im Wesentlichen nur noch Erschließungsbeiträge von 273.349 €) und Veräußerungen von Anlagevermögen (Grundstücke: 1.343.639 €, bewegliches Anlagevermögen: 26.336 €). Ein weiterer, großer Bereich sind Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen (in der Regel aus Förderprogrammen). Hier wurden 2021 2.331.652 € eingenommen. Sollten die Eigenmittel für die Finanzierung der Investitionen nicht ausreichen sind Kredite aufzunehmen – das war 2021 nicht der Fall.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 19.317.172,11 €. Da die Einnahmeseite, insbesondere durch die hohe Zuführung vom Verwaltungshaushalt höher war als die Ausgaben konnten 5.223.994,89 € der Rücklage zugeführt werden. Dies verschafft der Stadt nach den hohen Einbrüchen des Jahres 2019 angesichts der nach wie vor sehr unsicheren Konjunkturlage wieder etwas mehr Spielraum. Der Rücklagenstand beträgt zum 01.01.2022 26.259.861 €.

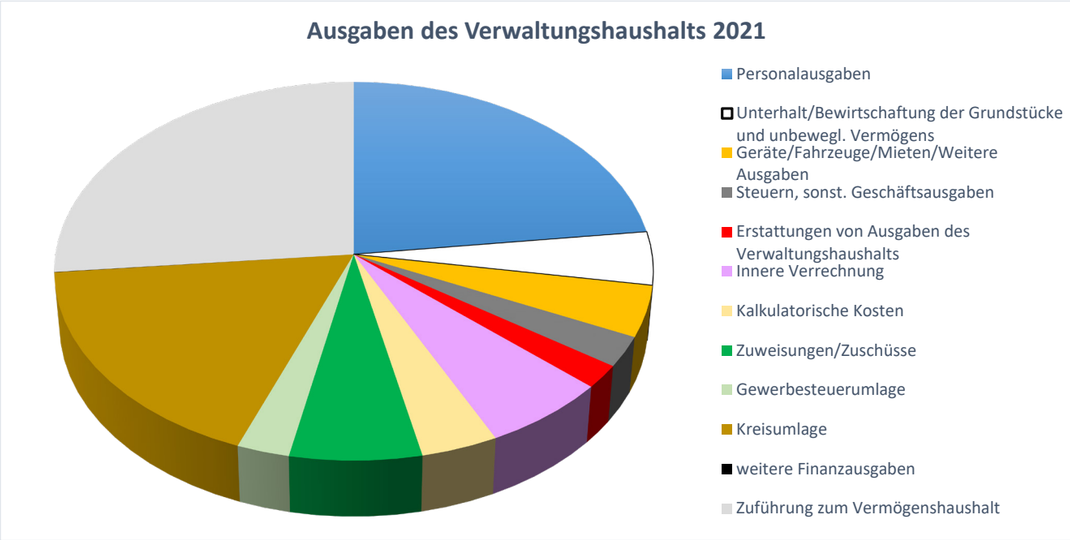
Die Stadt Traunreut ist nach wie vor schuldenfrei.

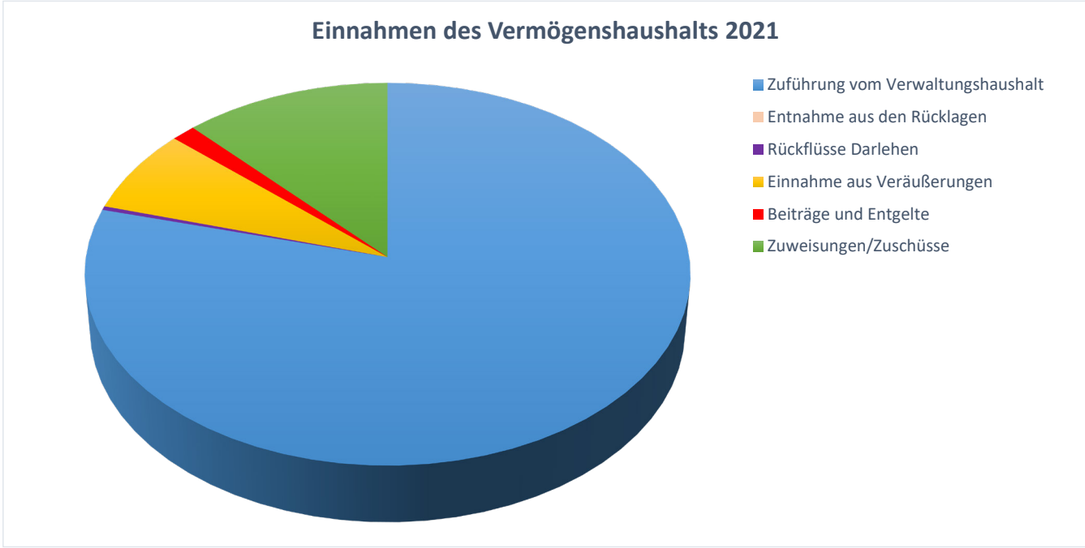


Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2021	
Steuern, allgemeine Zuweisungen	43.144.301 €
Verwaltungs- und Benutzungsgeb., Mieten/Pachten	2.433.563 €
Verkauf	128.539 €
Sonst. Verwaltungseinnahmen, Zinsen	266.437 €
Zuweisungen/Zuschüsse	4.714.770 €
Innere Verrechnungen	3.610.831 €
Erstattung von Ausgaben	508.903 €
Konzessionsabgabe	510.167 €
Nebenforderungen (Stunden)	163.743 €
Kalk. Einnahmen	2.208.045 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0 €

Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt	57.689.299 €

Jahresrückblick 2021
Finanzen



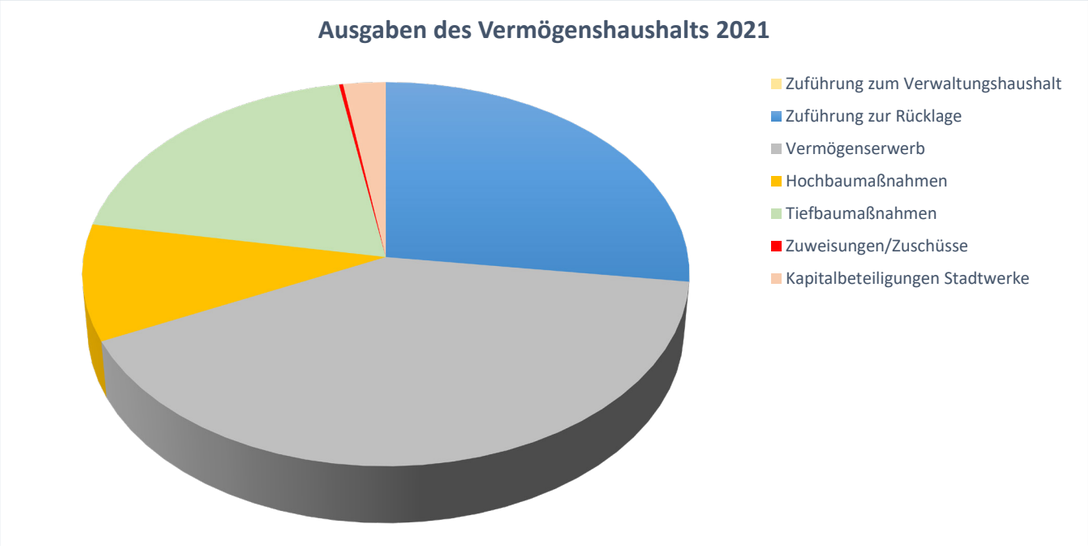


Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2021	
Personalausgaben	13.301.144 €
Unterhalt/Bewirtschaftung der Grundstücke und unbewegl. Vermögens	2.622.330 €
Geräte/Fahrzeuge/Mieten/Weitere Ausgaben	2.517.007 €
Steuern, sonst. Geschäftsausgaben	1.492.892 €
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.145.138 €
Innere Verrechnung	3.610.831 €
Kalkulatorische Kosten	2.208.045 €
Zuweisungen/Zuschüsse	3.784.572 €
Gewerbesteuerumlage	1.511.089 €
Kreisumlage	10.203.779 €
weitere Finanzausgaben	12.390 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	15.280.082 €

Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	57.689.299 €

Einnahmen des Vermögenshaushalts 2021	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	15.280.082 €
Entnahme aus den Rücklagen	0 €
Rückflüsse Darlehen	62.115 €
Einnahme aus Veräußerungen	1.369.974 €
Beiträge und Entgelte	273.349 €
Zuweisungen/Zuschüsse	2.331.652 €

Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	19.317.172 €



Ausgaben des Vermögenshaushalts 2021	
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €
Zuführung zur Rücklage	5.223.995 €
Vermögenserwerb	7.910.508 €
Hochbaumaßnahmen	1.891.338 €
Tiefbaumaßnahmen	3.770.734 €
Zuweisungen/Zuschüsse	44.150 €
Kapitalbeteiligungen Stadtwerke	476.447 €

Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	19.317.172 €

Bauen und Stadtentwicklung

Jahresrückblick 2021
Bauen und Stadtentwicklung

Im Frühling wurden am Stadtplatz Pflanzenpyramiden aufgestellt

Im September wurde die Atemschutzwerkstatt fertig saniert

| Januar |

Die Straßenbeleuchtung in Traunreut wird jedes Jahr zum Teil auf moderne, energiesparende LED Beleuchtung umgestellt. Diese, von der Regierung geförderte Maßnahme, wurde im Laufe des Jahres nach und nach umgesetzt. Die Investitionskosten im Jahr 2021 betrugen rund 145.000 €.

| April |

Sechs Pflanzpyramiden wurde für den Rathausplatz Traunreut angeschafft. Sie schmücken jedes Jahr den Rathausplatz mit verschiedener Bepflanzung und werden in jedem Jahr nach dem Frost aufgestellt. Sie verbleiben an ihrem Platz bis zum ersten Frost im Spätherbst.

| Juli |

An der Werner-von-Siemens-Mittelschule wurde die Entwässerung saniert und neu geregelt, da viele Wasserableitungen am Dach undicht waren. Mit dem Abriss des Hausmeisterhauses wurde die Entwässerung zur Kanalisation zurückgebaut und gleichzeitig eine Versitzgrube angelegt, damit das saubere Regenwasser nicht die Kläranlage belastet und dem Grundwasser zugeführt werden kann. Insgesamt kosteten dieses Vorarbeiten für die Außenanlagenumgestaltung auf der Westseite 269.000 € und wurden im Juli fertiggestellt

| September |

Die Sanierung der Atemschutzwerkstatt des Feuerwehrhauses konnte abgeschlossen werden. Der Raum wurde umgestaltet, damit man freier arbeiten kann. Dazu wurde eine dem neuesten Standard entsprechende Waschmaschine eingebaut, die die Arbeit dort sehr erleichtert. Insgesamt betrugen die Kosten für diese der Feuerwehr dienende Maßnahme 105.000 €.

| November |

Ein neuer Löschwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 300 cbm wurde in Haßmonig von Oktober bis November fertiggestellt. Statt dem bisherigen Löschweiher auf privatem Grund wurde ein neuer Behälter auf städtischem Grund erbaut, damit nun die Löschwasserversorgung ganzjährig gesichert ist.

| Dezember |

Im Dezember konnten zwei weitere Baumaßnahmen fertiggestellt werden. Zum einen wurde die Treppe am Föhrenweg im Südwesten der Stadt neu gebaut. Diese Maßnahme dauerte sechs Monate und kostete etwa 100.000 €. Zum anderen wurden neue Glasfaseranschlüsse für die städtischen Schulen und das Rathaus Traunreut verlegt. Dieses Projekt wurde nach der Glasfaser/Wlan-Richtlinie gefördert und dauerte vom 5. Oktober bis 23.Dezember.

Für das Projekt Kantstraße wurden die Antragsunterlagen zur Städtebauförderung im Abstimmung mit den Fachbehörden überarbeitet und die Tekturunterlagen erstellt.

-	Bauleitplanverfahren 2020 insgesamt	33
-	Änderung Flächennutzungsplan	2
-	Aufstellung Bebauungspläne	5
-	Änderung/Erweiterung Bebauungspläne	20
-	Erweiterung/Änderung Ortssatzungen	6
-	Verfahrensabschlüsse	15
-	Durchschnittliche Beteiligung der Fachstellen Im jeweiligen Verfahren	12
-	Bauanträge im Jahr 2021	108
-	Negativzeugnisse über ein Vorkaufsrecht	61

Der neue Löschwasserbehälter in Haßmoning

Sanierung der Entwässerungseinrichtung an der Werner-von-Siemens-Mittelschule

Kinder & Jugend

Jahresrückblick 2021
Kinder, Jugend und Bildung

Kindertagesstätte Schneckenhaus

Die Freitreppe in der neuen Kindertagesstätte Schneckenhaus

Für die Kindertagesstätten in Traunreut war das Jahr 2021 erneut von einem sehr herausfordernden Umfeld geprägt. Wichtig für die Stadt und die freien Kindergartenträger war es, auf der einen Seite so viel wie möglich stattfinden zu lassen um die Kinder nicht zu benachteiligen. Auf der anderen Seite jedoch die Hygienemaßnahmen und die Verordnungen der bayrischen Staatsregierung zu befolgen und umzusetzen. Wir denken, dass wir trotz der Pandemie die Einschränkungen kindgerecht umgesetzt haben. Wir versuchten alle Feste coronakonform nach den Vorschriften stattfinden zu lassen: viele Feste, wie Fasching oder St. Martin fanden im kleinen Kreis in den Einrichtungen statt.

Im Jahr 2021 konnte auch die neue Kindertagesstätte Schneckenhaus in den Vollbetrieb gehen, es besuchen nun 107 Kinder die 2020 fertiggestellte Einrichtung.

Die Stadt Traunreut führt das Programm „Brückenkinder“ weiter. Seit 2017 gibt es das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in die frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es fördert niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützen. Insgesamt flossen dort 2021 etwa 180.000 € im Jahr an die Stadt Traunreut. Durchgeführt wird dieses Bundesprojekt von der ISG Jugendhilfe gGmbH im Spieleparadies und in der Gemeinschaftsunterkunft. Gerade durch solche nachhaltigen und integrativ ausgerichteten Projekte verlieren Kinder aus bildungsfernen Haushalten nicht den Anschluss in ihrer Altersgruppe und können so von Kindertagesbetreuung als Form der frühen Bildung profitieren.

Evang. Kindergarten C.-Köttgen-Str. la	57
Kath. Kindergarten A.-Stifter-Straße 33	86
Kath. Kindergarten Regenbogen	68
Kath. Kindergarten Traunwalchen	72
Städt. Kindergarten J.-H.-Wichern-Str. 9	105
Städt. Kindergarten St. Georgen	97
Städt. KiTa Schneckenhaus Kolpingstr. 7	107
Vereinskindergarten F.-Schubert-Str. 17	47
Kath. Kinderhort A.-Stifter-Straße 33	31
Kinderkrippe „Schmetterling“ J.-H.-Wichern-Str. 7	52
Kinderkrippe „Zwergenland“ Brandenburger Str. 16	52
Haus für Kinder Jugendsiedlung A.-Stifter-Straße	82
Waldkindergarten Traunreut	17
Betreuungsplätze insgesamt	873

		Schüler 2020/2021	Schüler 2021/2022	Klassen 2021/2022
Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen	Schulanfänger	28	27	6
	Gesamt	118	109	
Grundschule Nord	Schulanfänger	64	52	12
	Gesamt	253	234	
Grundschule St. Georgen	Schulanfänger	87	94	16
	Gesamt	337	357	
Gesamt Grundschulen		708	700	34
Werner-von-Siemens-Mittelschule	Regelklasse	285	276	14
	Ganztagsklasse	33	30	2
	M-Zug	125	118	6
	Praxisklasse	10	16	1
Gesamt Mittelschule		453	440	23
Walter-Mohr-Realschule		605	615	24
Johannes-Heidenhain-Gymnasium		572	583	21
Schule Schloss Stein		98	104	9
Private Berufsschule Jugendsiedlung		819	819	85
Gesamt weiterführende Schulen		2547	2561	162
Wilhelm-Löhe-Schule		339	378	35
Gesamtzahl Schüler Traunreut		**3594**	**3639**	**254**

Luftbildaufnahme von der Walter-Mohr-Realschule und des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums Traunreut

Geschenkübergabe zum 50-jährigen Jubiläum des Kindergarten Sankt Georgen

Jahresrückblick 2021
Kinder, Jugend und Bildung

24 Sendungen produzierte die Jugendredaktion des JUZ 2021

Ein Blick hinter die Kulissen des Jugendradios

Bei einem Planungsworkshop für einen Pumptrack, konnten die Jugendlichen selbt ihre Wünsche äußern.

| Jugendzentrum |

Im Traunreuter Jugendzentrum wurden aufgrund der anhaltenden Pandemie 2021 kreative Lösungen gesucht, um trotz Lockdown-Einschränkungen Kontakt zu den Jugendlichen zu halten. Die Präsenz auf den Social Media Kanälen Instagram und Facebook wurde verstärkt und für konkrete Aktionen wie eine Bilderschnitzeljagd durchs Stadtgebiet mit versteckten Gewinnboxen genutzt. Außerdem gab es eine Rätselwoche und einen Trickchallenge-Wettbewerb, bei dem die Jugendlichen ihre Lösungen und Trickvideos einsenden und Preise gewinnen konnten.

Mit insgesamt 24 Sendungen produzierte die Jugendradioredaktion BUH Teens sogar doppelt so viele Shows wie im Vorjahr. Die Redaktionssitzungen und auch die Interviews wurden dabei größtenteils via Videokonferenz geführt und wie gewohnt auf Radio BUH ausgestrahlt. Mobile Aufnahmegeräte und Aufnahme-Apps fürs Handy haben diese „Home Studio“-Arbeit möglich gemacht.
Im Rahmen der Chiemgauer Medienwochen organisierte das Jugendzentrum im März einen Workshop zum Thema „Cybermobbing und Hatespeech“ an der Berufsschule der Jugendsiedlung in Traunreut.

Ein wichtiges Projekt für die Mitarbeitenden des Jugendzentrums und die Jugendbeauftragte der Stadt, Veronika Lauber, ist die baldige Verwirklichung einer Pumptrack-Anlage im Stadtgebiet. Im Juli konnten die Jugendlichen selbst in einem Planungsworkshop mit einem Experten ihre Wünsche äußern, die hoffentlich bald in einer Anlage umgesetzt werden können.

Soweit möglich wurden in der warmen Jahreszeit durch das Spielmobil am St.-Georgs-Platz zweimal wöchentlich kreative Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche angeboten.

Beim Ferienprogramm der Stadt Traunreut im Sommer brachte sich das Team des Jugendzentrums mit einem Longboard-Workshop mit ein. Außerdem wurde das Gelände des JUZ für weitere Angebote im Rahmen des Ferienprogramms genutzt.

Im September organisierte das Jugendzentrum zusammen mit der Jugendreferentin Veronika Lauber die U18-Wahl an der Mittelschule. Insgesamt nahmen 322 Kinder und Jugendliche an der Abstimmung teil, die am Abend bei einem Wahlstudio im JUZ mit Politikern und interessierten Jugendlichen nachbesprochen wurde.

Seit September 2021 verstärken zwei Mitarbeiter von einem freien Träger das JUZ-Team übergangsweise, um den offenen Betrieb mit ausreichend Personal aufrechtzuerhalten. Zweimal die Woche (dienstags und freitags) bietet das Jugendzentrum seitdem wieder von 17 bis 21 Uhr die offene Tür an. An diesen Tagen stehen auch regelmäßig Sonderaktionen wie Kicker-, FIFA- und Basketballturniere sowie gemeinsames Kochen und Backen auf dem Programm.

Einige geplante Aktionen mit den heimischen Schulen rund um die Themen Prävention und Medienkompetenz mussten aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkungen leider auf 2022 verschoben werden. Das JUZ Team plant neben diesen Schulprojekten für die Zukunft weiterhin möglichst viele Präsenzaktionen und ergänzende Online-Angebote.

An der U-18 Wahl des JUZ nahmen insgesamt 322 Kinder und Jugendliche teil.

Gut bespielt war auch 2021 der Kicker im JUZ

Mitten in den Vorbereitungen für die Bilderschnitzeljagd sind hier von links Evi Dettl und Bastian Schatz

Hoch hinaus ging es während des Ferienprogramms bei der Feuerwehr

Fußballgaudi vom TSV Traunwalchen

| Ferienprogramm |

Zum 27. Mal organisierte die Stadt Traunreut für die Traunreuter Kinder und Familien ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm.

Trotz Coronapandemie konnte ein Programm mit insgesamt 54 Aktionen von 28 Veranstalterinnen und Veranstaltern zusammengestellt werden. Im Fokus standen aufgrund der Gesundheits- und Hygieneschutzmaßnahmen vorwiegend Outdoor-Veranstaltungen. Es wurden Ausflüge in den Bayernpark, zu den Bayernkamelen, in den Freizeitpark Oberreith, zum Bikepark Samerberg und in den Hochseilgarten Übersee angeboten. Weiter fanden auch beliebte und bekannte Veranstaltungen wie die Imkereibesuche, die Pferdetage auf Schloss Pertenstein, das Mitmach-Programm im Museum DASMAXIMUM und das Angebot der Stadtbücherei wieder statt. Heuer konnte auch das Zeltlager der Evangelischen Freikirche wieder durchgeführt werden. Neu hinzugekommen sind beispielsweise die Aktionen des CVJM e.V., der Tag auf dem Bauernhof der Familie Kaiser, die Trauwoia Fußballgaudi, die Hip-Hop-Gruppe nmlss crew und die Zauberhafte Physik von Barbara Martin.

Das Ferienprogramm 2021 wurde, wie bereits in den beiden Vorjahren über die Online-Buchungsplattform vermarktet. Nur so konnte aufgrund der Pandemiesituation wieder eine entsprechende Anmeldung und Verwaltung vorgenommen werden. Die Anmeldung startete am 8. Juli 2021. Bereits in der ersten Woche konnten 216 Anmeldungen vermerkt werden. Insgesamt nahmen 369 Kinder an 722 Aktionen teil.

Besonderer Dank gilt allen Veranstaltern, die sich unter diesen erneut außergewöhnlichen Voraussetzungen, ganz besonders im Ferienprogramm engagiert haben. Auch die 2020 neu gewählte Jugendreferentin Veronika Lauber wurde von Beginn an in die Planungen miteinbezogen und hat mehrere Aktionen begleitet und auch selbst durchgeführt.

Kultur

Jahresrückblick 2021
Kultur

Der Kinderbereich der Stadtbücherei Traunreut

k1 Traunreut - der kulturelle Leuchtturm des Chiemgaus.

| Januar |

Auch 2021 war die Stadtbücherei beeinflusst vom Corona-Thema. Wechselnde Schließungen und Öffnungen, sowie sich ständig ändernde Zugangsregelungen, bestimmten das Tagesgeschäft.Über jede „Wiedereröffnung“ freuten sich unsere Leserinnen und Leser außerordentlich und griffen immer fleißig zu, um genügend Lesestoff vorrätig zu haben. Ebenso wurde das Click & Collect Angebot ausgiebig genutzt.

In der Musikschule stieg die Zahl der Schüler um drei auf 727 an, von diesen besuchten 179 Schüler den JeKi Unterricht. Aufgrund der hohen Inzidenzwerte musste der Unterricht mehrmals zwischen Online- und Präsenzform wechseln. Zum Teil war auch nur Einzelunterricht möglich. Die Gebühren für den nicht geleisteten Unterricht wurde an die Erziehungsberechtigten zurückerstattet, insgesamt betrug die Summe 33.000€. Hier wird natürlich für die volle Summe ein Förderansuchen an den VbSM gestellt.

| Februar |

Im Februar startete das k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum der Stadt Traunreut in die neue Spielzeit. Eine weitere Spielzeit mit Coronabeschränkungen, aber auch mit der Hoffnung auf Lockerungen im Veranstaltungsbereich während des Sommers.

Durch die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. (Inthega), profitierte man auch von den Corona-Förderungen der Bundesregierung. Gefördert wurden alle Gastspiele von September 2020 bis Dezember 2021. Somit waren 50% der Gastspielkosten (Gage, Verpflegung, Hotel, Gema, Tantieme, usw.) gedeckt. Die Fördersumme des k1 betrug 127.120,00 Euro.

| Mai |

Die Zeit mit Corona wurde vom k1 auch genutzt um sich digital besser aufzustellen. Die neue Website konnte im Mai 2021 gelaucht werden und mit der neuen Website wurde auch der Instagram Kanal des k1 ins Leben gerufen.

Aufgrund des pandemischen Geschehens und des dadurch unbeständigen Angebots an Kinderveranstaltungen wurde das Kinderabonnement abgesetzt. Stattdessen gab es für die Familien die Möglichkeit aus dem Angebot an Kinderveranstaltungen sich 3 bzw. 5 unterschiedliche Veranstaltungen auszuwählen und somit eine Preisreduktion auf diese ausgewählten Veranstaltungen von 10% bzw. 20% des Gesamtkaufpreises zu erhalten. Die geringe Auswahl an Kinderveranstaltungen bedeuteten auch ein geringeres Risiko und Planungssicherheit für beiden Seiten – für die Familien und das k1.

| Juni |

Im Sommer konnten wieder einige Konzerte und Prüfungen in der Musikschule stattfinden. 14 Abschlusskonzerte fanden in den Monaten Juni und Juli im k1 statt. Neun Schülerinnen legten erfolgreich die D1-Prüfung, 5 Schülerinnen und Schüler erfolgreich die D2-Prüfung ab. Der Test besteht aus Theoriekunde und einem Vorspielen vor einer Prüfungskommission.

| Juli |

Die Stadtbücherei änderte die Öffnungszeiten im Juli. Seitdem ist die Bücherei auch am Samstag geöffnet, was von vielen Leserinnen und Lesern und ihren Familien freudig angenommen wird.

Am 21. Juli hielt das Stadtarchiv einen Vortrag über die Stadtgeschichte am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut. Leider waren die Schulkooperationen durch die pandemische Lage nur sehr eingeschränkt möglich, es bleibt aber ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Archiv. Grundsätzlich hält das Archiv in den 11. Klassen des Gymnasiums und in den 10. Klassen der Realschule eine Schulstunde über Traunreuter Stadtgeschichte.

Im Juli gab es eine Premiere in Traunreut. Das k1 veranstaltete im Franz-Haberlander-Freibad die erste Open-Air Veranstaltung in

Goody two Shoes beim Sommer dahoam am Rathausplatz Traunreut

Hannes Ringelstetter eröffnete die Open-Air Reihe vom k1 im Freibad Traunreut

Mumienbasteln im Ferienprogramm der Stadtbücherei Traunreut

Jahresrückblick 2021
Kultur

Das k1 konzentrierte sich 2021 verstärkt auf das Einmietungsgeschäft.

Neue Leserausweise für die Stadtbücherei im Scheckkartenformat

der Geschichte des k1. Eine gelungene Premiere mit Hannes Ringelstetter und Band. Geplant waren insgesamt drei Veranstaltungen im Freibad und zwei Veranstaltungen im Burghof in Stein an der Traun. Aufgrund der schlechten Witterung konnten lediglich zwei Open-Air Veranstaltungen im Freibad stattfinden. Alle anderen Veranstaltungen (außer Don Juan) wurden kurzerhand in das k1 verlegt.

| August |

Die Stadtbücherei nahm 2021 am Ferienprogramm teil. Sowohl das Kamishibai (Bilderbuchkino) „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte“ von Sabine Bohlmann, als auch die „Abenteuer-Zeitreise ins Alte Ägypten“ mit Mumienbasteln, Schnitzeljagd und spannenden Geschichten, kamen ganz toll bei unseren kleinen Gästen an.

| September |

Für Schulanfänger wurden im September die Anmeldegebühren der Stadtbücherei erlassen.

| Oktober |

Am 8. Oktober kam der Autor Dinesh Bauer im kleinen „coronakonformen“ Rahmen in die Stadtbücherei. Er las sehr unterhaltsam aus seinem neuen Krimi „Bayerische Hinterhand“, was allen Beteiligten kriminell viel Spaß bereitet hat und für ein wenig „Normalität“ gesorgt hat. Seit Oktober bieten wir für Neuanmeldungen neue Leserausweise im Scheckkartenformat und mit 11 attraktiven Motiven zur Auswahl an.

| Oktober |

Der Nachlass des Kulturpreisträgers der Stadt, Georg Ihmann wurde komplett im Archiv bearbeitet und kann nun eingesehen werden. Georg Ihmann war ein weithin anerkannter Autor und Dramatiker und las 2001 im Bundestag zum Volkstrauertag einen Teil seines Werkes. Durch das Vorliegen seiner gesammelten Werke, seiner Korrespondenz und privater Unterlagen können nun Interessierte sein Leben nachvollziehen oder manche auch neu entdecken.

| Dezember |

Viele Veranstaltungen im k1 konnten 2021 nicht stattfinden. Stattdessen konzentrierte man sich verstärkt auf das Einmietungsgeschäft. Konzepte wurden erstellt und Marketingaktionen gestartet. Im k1 konnten so coronakonform Veranstaltungen mit bis zu max. 80 Personen durchgeführt werden. Sitzungen des Landkreis Traunstein oder auch Abschlussprüfungen der IHK konnten somit weiter in Präsenz stattfinden.

2021 fanden im k1 insgesamt 149 Veranstaltungen statt. 46 Eigenveranstaltungen mit insgesamt 4.525 Besuchern. Aufgrund der Abstandsregelungen konnten nur ein Bruchteil des Publikums zugelassen werden. 48 Veranstaltungen waren Einmietungen und 53 Veranstaltungen waren intern von der Stadt Traunreut.

Da alle Christkindlmärkte in Bayern abgesagt wurden, aber die Christkindlmarkthütten in Traunreut schon aufgestellt waren, würden die Hüten einfach zu einer Art Schaufenster umfunktioniert, in der die Fieranten ihr Kunsthandwerk und weihnachtliche Produkte ausstellten. Diese konnten zwar dort nicht verkauft werden, es gab dort aber Infos und Kontaktdaten, wo man die Waren bestellen konnte.

Der Kulturpreisträger Georg Ihmann im Jahr 2014

Traunreuter Adventsfenster am Marktplatz

Jahresrückblick 2021
Kultur

Alte Bäckerei Brandl in Traunwalchen

Baderhaus am Reichlberg

| Denkmalpflege - Johannes Danner |

Die Arbeit des Ortsheimatpflegers verfolgt das Ziel, wichtige Zeugnisse der Lokalgeschichte vor dem Verfall zu bewahren und die Historie des näheren Lebensumfeldes im Gedächtnis der Menschen lebendig zu halten. Führungen, Vorträge und Ausstellungen, die sich meist aus heimatpflegerischen Projekten ergeben, sowie der Aufbau von Sammlungen werden dazu als Mittel eingesetzt.

Denkmalpflege

Zur Pflichtaufgabe des Heimatpflegers gehört es, auf die Erhaltung der Baudenkmäler, die in der vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege geführten „Denkmalliste“ verzeichnet sind, zu achten. Daneben ist in unserer Gemeinde auch der Erhalt der vielen Klein- und Flurdenkmäler ein Schwerpunkt der Denkmalpflege.

Abbruch alte Bäckerei Brandl in Traunwalchen

Im Februar 2021 wurde das Mitte der 1950er Jahre errichtete Gebäude der ehemaligen Bäckerei Brandl abgebrochen, um für einen Wohnhausneubau Platz zu machen. Die Bau- und Besitzergeschichte des zentral an der Schulstraße gelegenen Wohn- und Geschäftshauses wurde dokumentiert und die ortsgeschichtliche Bedeutung festgehalten. Das Gebäude stand nicht unter Denkmalschutz.

Haus „Beim Bader“, Reichlberg 3, Matzing

Das Haus Reichlberg 3 in Matzing geht in seiner heutigen Form wohl auf die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts zurück, besitzt aber noch ältere Baudetails (Dachstuhl). Das Gebäude gehört zum Schlossensemble Pertenstein und war bis ins späte 19. Jahrhundert die Behausung eines Baders. Nach dem 1. Weltkrieg wurde hier eine Kramerei eröffnet, die bis 1992 in Betrieb war. Das Gebäude dürfte das älteste erhaltene Wohnhaus in der Stadtgemeinde Traunreut sein.

Die aktuelle Eigentümerin übergab Teile der alten Ladeneinrichtung an das Museum der Stadt Traunreut. Über das Gebäude wurde eine Hausgeschichte erstellt. Nach der Sanierung soll das Haus zukünftig wieder als Wohnung genutzt werden. Es steht nicht unter Denkmalschutz.

Führungen und Vorträge

Für die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Traunreut, wie die Schlösser Stein an der Traun und Pertenstein, die Kirchen und größeren Kapellen, die Sammlungen bei den Industriebetrieben Heidenhain und BSH (ehem. Siemens) sowie für die Kernstadt Traunreut stehen ausgearbeitete Führungen (teilweise auch mehrsprachig) zur Verfügung. Besuchermagnete im Stadtgebiet sind die Burg Stein sowie das Kunstmuseum DASMAXIMUM, die bei den regelmäßig angebotenen Führungen bzw. zu den regelmäßigen Öffnungszeiten besichtigt werden können. Durch die Corona-Pandemie kam es im Jahr 2021 zu erheblichen Einschränkungen bei den angebotenen Führungen.

Führungen

An 5 Terminen wurde 136 Besuchern durch den Ortsheimatpfleger das Schloss Pertenstein gezeigt.

Neu aufgenommen in das Führungsprogramm des Heimatpflegers wurde eine historische Wanderung durch das Dorf Stein an der Traun mit einer Besichtigung des unteren Schlosses, der Schlosskapelle sowie des historischen Schlossgartens. 10 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Die besucherstärksten Sehenswürdigkeiten der Stadt Traunreut, die Höhlenburg Stein und die dortige Klause sowie das Kunstmuseum DASMAXIMUM im Traunreuter Stadtzentrum, waren 2021 für Besucher geschlossen.

Schloss Pertenstein

Schützenscheibe aus dem Depot der Stadt Traunreut

Packkiste aus der Munazeit

Sammlungen

In der Stadt Traunreut bestehen neben dem Stadtarchiv, zwei historischen Pfarrarchiven in Traunwalchen und Sankt Georgen und einer stadtgeschichtlichen Sammlung, je ein Firmenmuseum bei der Firma Heidenhain sowie der Firma BSH.

Der Aufbau des Depots der stadtgeschichtlichen Sammlung, die im alten Feuerwehrhaus an der Traunwalchner Schulstraße beheimatet ist, war eine Hauptaufgabe im laufenden Jahr. Das Depot ist dem Stadtarchiv zugeordnet. Stadtarchivar Valentin Haase bekam ab 1. Januar 2021 ein Kontingent von 20 % seiner Arbeitszeit, die er für das Depot verwenden kann.
Archivar und Heimatpfleger erstellten zusammen einen Nutzungsplan für die Räume in Traunwalchen. Demnach wird das Untergeschoss als Depot für großformatige, das erste Obergeschoss als Depot für kleinformatige Gegenstände genutzt. Im Erdgeschoss wurden die beiden Flure als Empfangsräume für Besucher gestaltet und mit Gegenständen zur Geschichte der Muna ausgestattet. Zudem existiert im Erdgeschoß ein Büro- und ein Besprechungsraum, in dem auch die Fototechnik untergebracht ist.
Die für den Herbst 2021 geplante Präsentation der Räume für den Stadtrat, sowie ein Tag der offenen Tür, konnten aufgrund der Coronavorschriften nicht durchgeführt werden. Die Veranstaltungen sind für 2022 geplant.

Heimatpflegerische Projekte

„Leuchtenbergtag“ im Schloss Stein an der Traun

Die Familie der Herzöge von Leuchtenberg zählte im Königreich Bayern im 19. Jahrhundert zu den bedeutendsten Adelsfamilien neben dem Königshaus. Der in Eichstätt ansässige Verein „Freundeskreis Leuchtenberg e.V.“ kümmert sich um die Geschichte dieses Adelshauses. Dazu werden jährlich Treffen in den Gemeinden abgehalten, in denen die Leuchtenberger ihre Spuren hinterlassen haben. Dieser „Tag der Ortsfreundschaft“ fand 2021 in Stein statt.

Jahresrückblick 2021
Kultur

Das dort bestehende Schloss wurde 1845 von der Witwe des Kaisers Pedro I von Brasilien, Amalie von Leuchtenberg, erworben. Bis 1892 war es im Besitz ihrer Familie. Den Gästen, die aus ganz Deutschland angereist waren, wurde unter anderem ein Vortrag über die Familie Leuchtenberg von Claudia Thomé-Witte aus Sao Paulo sowie Führungen durch die Höhlenburg, die Kapelle, das neue Schloss und die Schlossbrauerei angeboten.

„Haus- und Hoftafeln“ Traunwalchen

Auf Initiative des GTEV-Traunwalchen wurde das Projekt „Haus- und Hoftafeln“ für die historischen Gebäude der Pfarrei Traunwalchen (sie umfasst die ehemaligen Gemeinden Matzing, Pierling und Traunwalchen) ins Leben gerufen. Etwa 100 Gebäude sollen dabei eine kleine Tafel erhalten, die den Hof- bzw. Hausnamen und weitere historisch interessante Details (Grundherrschaft, Alter des Gebäudes usw.) enthalten. Die Herstellung und Montage der Tafeln ist für das Jahr 2022 geplant.

Veröffentlichungen und schriftliche Arbeiten

Der 2021 erschienene Band 30 des „Steiner Burgbriefs“ enthält u.a., einen kurzen Überblick über die Sanierung des Steiner Hochschlosses in den Jahren 2013 bis 2020.

Im Oktober 2021 erschien das Buch „Napoleons Erben – Die Herzöge von Leuchtenberg“, von Bernhard Graf. Das Werk beschreibt unter anderem auch sehr detailliert das Wirken dieser Familie in Stein an der Traun in den Jahren von 1845 bis 1892.

Vereine

Der Heimatpfleger unterstützt die Arbeit der historischen Vereine in der Stadt Traunreut. Dazu gehören besonders der Verein „Heimatbund Schloss Pertenstein e.V.“ und der Verein „Freunde der Burg Stein e.V.“.

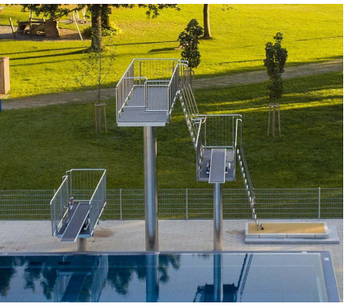
Munaplan aus dem Museumsdepot

Schloss Stein

Stadtwerke

Jahresrückblick 2021
Stadtwerke

Das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Traunreut



Die neue Sprunganlage im Franz-Haberlander-Freibad.

Die Stadtwerke Traunreut sind im Stadtgebiet sowohl für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung als auch für die Wärmeversorgung zuständig. Mehrere Brunnen stellen Trinkwasser in hervorragender Qualität zu günstigen Preisen zur Verfügung, die Kläranlagen in Traunreut und Stein an der Traun reinigen das Abwasser von Traunreut effektiv und umweltschonend. Private Haushalte, Gewerbe und Industrie in Traunreut können seit einigen Jahren mit umweltfreundlicher Wärme überwiegend aus Geothermie und Biomasse versorgt werden. Weiterhin betreiben die Stadtwerke Traunreut das städtische Franz-Haberlander-Freibad und das städtische Hallenbad, die zum hohen Freizeitwert in Traunreut beitragen.

| März |

Bei der Sanierung des Franz-Haberlander-Freibades 2019/2020 wurde unter anderem ein komplett neues Sprungturmbecken mit Sprungturm erstellt. Der Sprungturm verfügt über ein 1 m-Sprungbrett, ein 3 m-Sprungbrett und eine 5 m-Plattform.

Die gesamte Sprunganlage wurde regelkonform geplant, erstellt und wurde nach Fertigstellung vom TÜV abgenommen. Diese Attraktion wurde von den Badegästen mit Begeisterung angenommen und sehr zahlreich genutzt.

Leider kam es in der Badesaison 2020 beim Aufstieg zum 3 m-Sprungbrett zu einigen Unfällen, die zwar noch relativ glimpflich verliefen, aber dennoch in Zukunft zu vermeiden sind.

Dem Werkausschuss wurden hierfür verschiedene technische und/oder organisatorische Maßnahmen vorgestellt, letztendlich wurde dem Vorschlag der Stadtwerke entsprochen, den Anstellwinkel der Aufstiegsleiter zum 3 m-Sprungbrett auf ca. 60° zu verringern und die Leiter als Treppe mit Geländer auszuführen. Zusätzlich wird das Antrittspodest inklusive Fallschutzbelag am Boden erweitert, so dass, sollte es erneut zum Sturz kommen, eine größere Aufprallfläche zur Verfügung steht. Diese Maßnahmen wurden bis zur Öffnung des Franz-Haberlander-Freibades abgeschlossen.

| Mai |

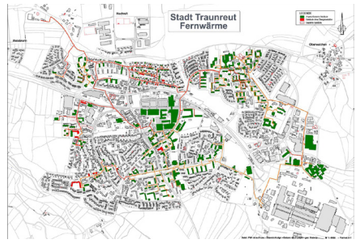
Nach Vergabe der Baumaßnahme im Februar wurde die Sanierung der Wasserleitung in der Salzburger Straße im 3. Teilabschnitt fortgesetzt. Die beiden ersten Abschnitte in der nördlichen Salzburger Straße wurden in den Vorjahren saniert, nun war der südlich gelegene 3. Abschnitt an der Reihe. In den beiden ersten Teilabschnitten der Wasserleitung waren bereits zahlreiche Rohrbrüche zu verzeichnen.

Die Wasserversorgungsleitung in der Salzburger Straße wurde in 1968 als Graugussleitungen (GG) in der Dimension DN 150 verlegt. Im Teilabschnitt 3 ist sie auf eine Länge von ca. 600 m altersbedingt zu ersetzen durch eine Leitung DN 150 GGG. Weiterhin werden ca. 125 m Hausanschlüsse in PE32 und PE50 erneuert. Die Arbeiten werden in offener Bauweise ausgeführt.

Im Verlauf der Bauarbeiten wurde das Interesse der Anwohner an einer Fernwärmeversorgung abgefragt, um Synergien mit der Wiederherstellung der Straßenoberfläche zu erreichen. Da jedoch eine komplett neue Fernwärme-Infrastruktur geschaffen werden müsste, die Verlegepreise für Fernwärmerohre in unglaubliche Höhen geschossen sind und die Anwohner entsprechend hohe Zuzahlungen zu leisten hätten, zerschlugen sich mögliche weitere Planungen aufgrund des geringen Interesses.

| Juni |

Um Fernwärmekunden auch zukünftig versorgungssicher und preiswert mit Wärme beliefern und aktuelle Entwicklungen im Wärmemarkt erkennen und nutzen zu können, haben die Stadt-



Das Fernwärmenetz der Stadt Traunreut

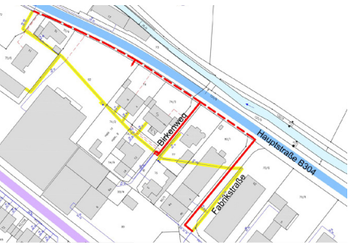
Jahresrückblick 2021
Stadtwerke

werke bereits in 2019 das Institut für Energietechnik (IfE) der OT Amberg-Weiden beauftragt, eine Studie zur Transformation des Fernwärmenetzes auf ein „Wärmenetz 4.0“ zu erstellen.

Diese Machbarkeitsstudie wurde vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit 50 % gefördert. Das IfE hat einen umfangreichen Abschlussbericht erstellt und präsentiert die gewonnenen Erkenntnisse dem Werkausschuss.

Es wurden Gebiete mit potenziellen Neukunden ermittelt und die erforderlichen Verstärkungen des Fernwärmenetzes mittels netzhydraulischer Simulation lokalisiert. Im Verlauf der Bearbeitung der Studie ergab sich konkret die Möglichkeit zu prüfen, unter welchen Bedingungen das geplante Neubaugebiet „Stocket“ komplett mit Fernwärme versorgt werden kann. Für die Planung des Neugebietes „Stocket“ wurden mit dieser Studie wichtige Erkenntnisse gewonnen.

Hier wird an der neuen Wasserversorgungsleitung in Stein a. d. Traun gebaut.



Die neue Wasserversorgungsleitung zwischen Birkenweg und Fabrikstraße in Stein a. d. Traun.

| Juli |

Die Wasserversorgungsleitung zwischen Birkenweg und Fabrikstraße in Stein an der Traun wurde im Jahr 1958 in der Dimension DN 100 verlegt und besteht aus Grauguss (GG). Sie verläuft auf Privatgrund, ist teilweise überbaut und hat bereits durch Rohrbrüche Einsätze der Stadtwerke und Feuerwehr verursacht.

Die Versorgungsleitung wird auf eine Länge von 304 m mit einer PE-Rohr da110 sowie einige Hausanschlussleitungen auf eine Länge von insgesamt 185 m mit PE-Rohr da32 erneuert. 240 m der Versorgungsleitung werden im Spülbohrverfahren verlegt.

| November |

Um ihre Kunden umfassend über die Qualität der Fernwärme in Traunreut zu informieren, haben die Stadtwerke Traunreut erstmals vor 7 Jahren ein Gutachten in Auftrag gegeben mit dem Ziel, den sogenannten „Primärenergiefaktor“ berechnen zu lassen. Der Primärenergiefaktor gibt an, wieviel Energieeinsatz notwendig ist, damit beim Endkunden die gewünschte Energiemenge ankommt. Solarstrom oder Umweltwärme haben per Definition einen Primärenergiefaktor von 0, der bundesdeutsche Strommix weist einen Wert von 1,8 auf. Mit diesem Primärenergiefaktor lassen sich verschiedene Energieträger miteinander vergleichen, da auch weitere Aspekte wie z. B. Klimarelevanz und Versorgungssicherheit mit einfließen.

Da die bisherige Bescheinigung bis zum 7. Dezember 2021 galt, haben die Stadtwerke das Institut für Energietechnik (IfE) in Amberg mit der Neuberechnung beauftragt. Dabei wird inzwischen neben dem Primärenergiefaktor auch gleich der Wert der CO2-Emissionen der Fernwärme ermittelt. Zur Berechnung dieser Werte haben neben den Stadtwerken auch die GKT und die STEAG New Energies, die zusammen weit über 90 % der Wärme in das Fernwärmenetz einspeisen, umfangreiche Daten der Wärmeerzeugung bereitgestellt.

Da der überwiegende Anteil der Wärme aus Geothermie, Abwärme eines Gas-BHKW und Holz gewonnen wird und nur ca. 5 % aus Heizöl, wurden dem Energiemix der Stadtwerke Bestnoten erteilt: Der Primärenergiefaktor liegt bei einem Wert von 0,23 und die CO2-Emission beträgt 0 g je Kilowattstunde (kWh).

Damit wird bestätigt, dass den Fernwärmekunden in Traunreut eine sehr umweltfreundliche Wärme geliefert wird.

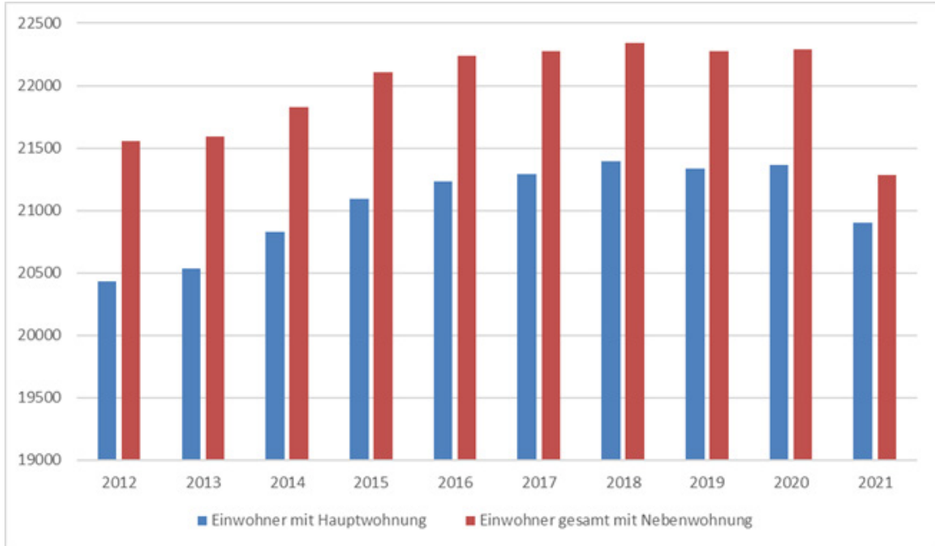
Statistik

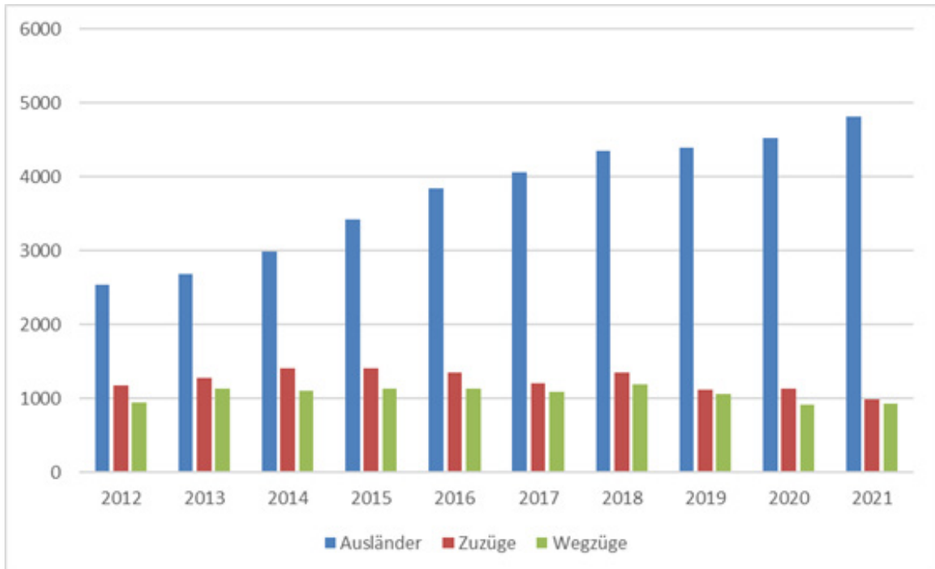
Jahresrückblick 2021
Statistik

| Daten des Einwohnermeldeamts |

Stand vom 31. Dezember	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner mit EW und HW	21231	21294	21392	21336	21365	20904
Einwohner gesamt (inkl. NW)	22237	22276	22345	22278	22287	21281
davon Ausländer	3844	4067	4356	4401	4531	4813
Zuzüge insgesamt	1352	1206	1348	1120	1129	993
Wegzüge insgesamt	1139	1099	1199	1065	913	935
katholisch	51%	50%	51%	50%	50%	47%
evangelisch	18%	17%	18%	17%	16%	15%
sonstige und ohne Religion	31%	33%	31%	33%	34%	38%
Geburten insgesamt	189	220	195	187	212	175
davon auswärts geboren	189	220	195	187	209	169
Knaben	101	117	96	103	117	79
Mädchen	88	103	99	84	95	96
Eheschließungen	106	132	133	99	82	74
Sterbefälle	250	274	277	249	298	293
beantragte Führerscheine	333	395	417	397	376	632
Außerbetriebsetzung von Kfz.	758	737	728	732	304	141
Bundespersonalausweise	1420	1662	1883	1951	1763	1099
Reisepässe	706	781	811	819	537	644
Kinderausweise	248	247	275	235	166	182
ausgestellte Fischereischeine	64	67	65	66	59	50

| Bevölkerungsentwicklung |





Jahresrückblick 2021
Statistik

| Staatsangehörigkeiten |

Staatsangehörigkeit	Personen	Staatsangehörigkeit	Personen	Staatsangehörigkeit	Personen
Afghanistan	159	Ägypten	1	Albanien	2
Algerien	2	Argentinien	1	Armenien	1
Aserbaidschan	2	Äthiopien	1	Australien	3
Bosnien-Herzegowina	202	Brasilien	7	Bulgarien	27
Costa Rica	2	China	29	Dänemark	1
Dominikanische Republik	6	Ecuador	2	Eritrea	37
Estland	1	Frankreich	15	Gambia	1
Georgien	3	Ghana	1	Griechenland	192
Großbritannien	15	Guinea	2	Haiti	3
Honduras	1	Indien	6	Irak	24
Iran	9	Irland	5	Israel	5
Italien	102	Japan	2	Jemen	2
Jordanien	1	Jugoslawien	25	Kanada	3
Kasachstan	782	Kenia	1	Kirgisien	32
Kolumbien	3	Kongo	9	Kosovo	84
Kroatien	1305	Kuba	1	Lettland	5
Libyen	1	Litauen	12	Malaysia	1
Mali	9	Marokko	2	Mazedonien	36
Mexiko	6	Moldau	17	Mongolei	1
Montenegro	4	Myanmar	4	Nicaragua	1
Niederlande	5	Nigeria	144	Österreich	247
Pakistan	20	Philippinen	12	Polen	434
Portugal	3	Rumänien	2067	Russland	723
Schweden	4	Schweiz	9	Senegal	4
Serbien	102	Sierra Leone	26	Simbabwe	2
Slowakei	16	Slowenien	29	Somalia	18
Spanien	35	Südafrika	2	Südkorea	1
Syrien	122	Tadschikistan	22	Tansania	2
Thailand	12	Togo	1	Tschechien	49
Tunesien	8	Türkei	88	Uganda	3
Ukraine	112	Ungarn	199	USA	38
Usbekistan	32	Venezuela	1	Vietnam	10
Mehrfachstaatler	41	Staatenlos	2	Ungeklärt	51

| Standesamtliche Nachrichten |

Geburten 2021	**9**
Eheschließungen 2021	**58**
Sterbefälle 2021	**211**

	Traunreut	Palling	Gesamt
Geburten	8	1	9
Eheschließungen*	50	8	58
Sterbefälle	153	58	211
Kirchenaustritte	174	22	196

* Zusätzliche Anmeldungen für Eheschließungen auswärts: 23

Bei den Geburten für das Jahr 2021 handelt es sich um 6 Hausgeburten (5x in Traunreut, 1 x in Palling) sowie um 3 Auslandsgeburten, die beim Standesamt Traunreut zuständigkeitshalber nachbeurkundet wurden. Als Gesamtzahl ergeben sich somit 9 bei uns beurkundete Geburten.

Jahresrückblick 2021
Statistik

| Stadtrat |

Hauptausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

Fraktion:	Mitglieder:	erster Stellvertreter:	zweiter Stellvertreter:
CSU	Seitlinger Bernhard	Plontsch Ingo	Gampert-Straßhofer S.
CSU	Kneffel Hans	Gampert-Straßhofer S.	Dorfhuber Günther
CSU	Haslwanter Andrea	Schroll Reinhold	Jobst Johann
FW	Unterstein Konrad	Obermeier Paul	Trenker Adolf
FW	Bauregger Matthias	Trenker Adolf	Obermeier Paul
GRÜNE	Zembsch Helga	Czepan Martin	Lauber Veronika
BL	Danner Johannes	Gorzel Roger	Winkler Josef
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti	Zunhammer Angelika
L!Z	Mollner Michael	Dr. Winter Jürgen	
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus	Schroll Reinhold

Bauausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

Fraktion:	Mitglieder:	erster Stellvertreter:	zweiter Stellvertreter:
CSU	Dorfhuber Günther	Haslwanter Andrea	Zunhammes Angelika
CSU	Gruber Alexander	Plontsch Ingo	Gampert-Straßhofer S.
CSU	Jobst Johann	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea
FW	Obermeier Paul	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias
FW	Trenker Adolf	Bauregger Matthias	Unterstein Konrad
GRÜNE	Lauber Veronika	Bauer Simon	Zembsch Helga
BL	Winkler Josef	Gorzel Roger	Danner Johannes
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti	Haslwanter Andrea
L!Z	Mollner Michael	Dr. Winter Jürgen	
BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan	Seitlinger Bernhard

Kulturausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

Fraktion:	Mitglieder:	erster Stellvertreter:	zweiter Stellvertreter:
CSU	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea	Schroll Reinhold
CSU	Jobst Johann	Kneffel Hans	Seitlinger Bernhard
CSU	Gampert-Straßhofer	Gruber Alexander	Plontsch Ingo
FW	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias	Obermeier Paul
FW	Wildmann Alfred	Obermeier Paul	Bauregger Matthias
GRÜNE	Zembsch Helga	Lauber Veronika	Bauer Simon
BL	Winkler Josef	Danner Johannes	Gorzel Roger
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti	Dorfhuber Günther
L!Z	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael	
BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan	Gruber Alexander

Werkausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

Fraktion:	Mitglieder:	erster Stellvertreter:	zweiter Stellvertreter:
CSU	Dorfhuber Günther	Jobst Johann	Gruber Alexander
CSU	Plontsch Ingo	Zunhammer Angelika	Schroll Reinhold
CSU	Kneffel Hans	Gampert-Straßhofer S.	Haslwanter Andrea
FW	Trenker Adolf	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias
FW	Wildmann Alfred	Bauregger Matthias	Unterstein Konrad
GRÜNE	Czepan Martin	Bauer Simon	Zembsch Helga
BL	Winkler Josef	Danner Johannes	Gorzel Roger
SPD	Winkels Gerti	Stoib Christian	Jobst Johann
L!Z	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael	
BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan	Seitlinger Bernhard

Verkehrsausschuss:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Dangschat
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner

CSU	Seitlinger Bernhard	Dorfhuber Günther	Kneffel Hans
CSU	Gruber Alexander	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea
CSU	Schroll Reinhold	Plontsch Ingo	Jobst Johann
FW	Bauregger Matthias	Unterstein Konrad	Wildmann Alfred
FW	Obermeier Paul	Wildmann Alfred	Unterstein Konrad
GRÜNE	Bauer Simon	Czepan Martin	Lauber Veronika
BL	Gorzel Roger	Winkler Josef	Danner Johannes
SPD	Winkels Gerti	Stoib Christian	Kneffel Hans
L!Z	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael	
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus	Zunhammer Angelika

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Matthias Bauregger
Stellvertretung: Haslwanter Andrea

Fraktion:	Mitglieder:	erster Stellvertreter	zweiter Stellvertreter:
CSU	Haslwanter Andrea	Zunhammer Angelika	Seitlinger Bernhard
FW	Bauregger Matthias	Obermeier Paul	Trenker Adolf
GRÜNE	Bauer Simon	Zembsch Helga	Czepan Martin
BL	Danner Johannes	Gorzel Roger	Winkler Josef
SPD	Winkels Gerti	Stoib Christian	Schroll Reinhold
L!Z	Mollner Michael	…Dr. Winter Jürgen	
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus	Gampert-Straßhofer S.

Jahresrückblick 2021
Statistik

JuZ-Beiräte:

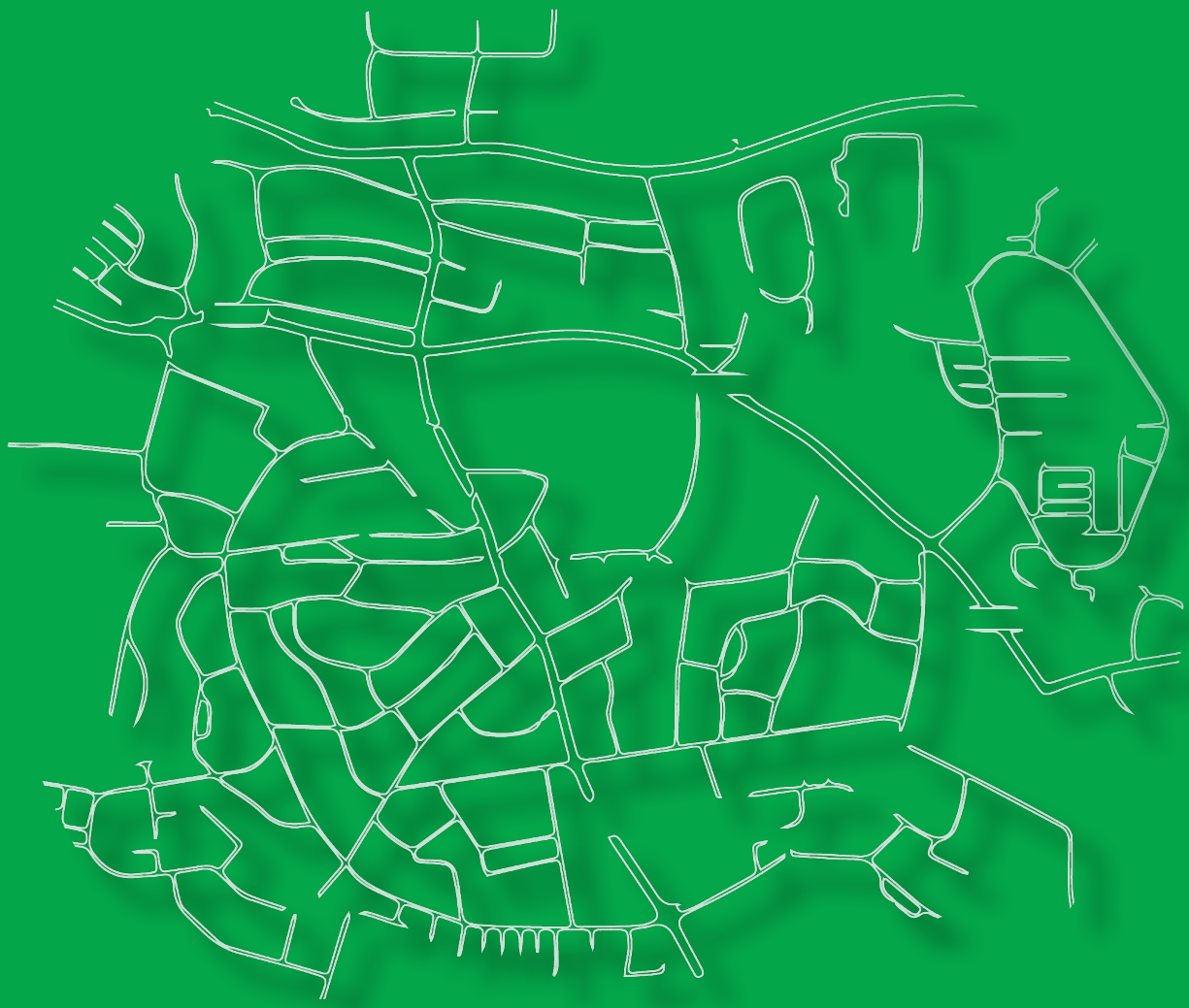
Fraktion:	Mitglied:	Stellvertreter:
CSU	Zunhammer Angelika	Haslwanter Andrea
FW	Trenker Adolf	Unterstein Konrad
GRÜNE	Lauber Veronika	Zembsch Helga
BL	Gorzel Roger	Danner Johannes
SPD	Stoib Christian	Winkels Gerti
L!Z	Dr. Winter Jürgen	Mollner Michael
BP	Mirbeth Stephan	Schupfner Markus
AfD	Krogloth Oliver	Füssel Andreas

Lenkungsgruppe Städtebauförderung:

Vorsitzender: **Erster Bürgermeister Dangschat**
Stellvertretung: Reinhold Schroll / Johannes Danner
Schriftführer: Tutsch Gerold

Funktion/Organisation	Mitglied	Vertretung
Stadtverwaltung, Stadtbaumeister	Gätzschmann Thomas	---------
Referent für Wirtschaft	Stoib Christian	Winkels Gerti
Referent für Städtebauförderung	Danner Johannes	Gorzel Roger
Stadtratsmitglied, AfD	Füssel Andreas	Krogloth Oliver
Stadtratsmitglied, BP	Schupfner Markus	Mirbeth Stephan
Stadtratsmitglied, CSU	Schroll Reinhold	Haslwanter Andrea
Stadtratsmitglied, FW	Unterstein Konrad	Bauregger Matthias
Stadtratsmitglied, GRÜNE	Czepan Martin	Bauer Simon
Stadtratsmitglied, L!Z	Mollner Michael	Dr. Winter Jürgen
ARGE-Werbegemeinschaft	Klück Peter	Gerer Christian
Firma HEIDENHAIN	Welkhammer Felix	---------
Agenda 21-Arbeitskreis Verkehr	Fendt Robert	Piehler Reinhard
Bürgerin der Stadt Traunreut	Berger Helga	---------
Bürger der Stadt Traunreut	Heuberer Werner	---------
Bürger der Stadt Traunreut	Mollner Mathias	---------
beratende Funktion	Frau Prof. Beer Anne	---------
beratende Funktion	Hörmann Christian (CIMA, Citymanagement)	

Jahresrückblick 2021



Stadt

Traunreut